

WWW.SCHNEIDER-INSTITUTE.DE

INSTITUT FÜR VÖLKERRECHT

Schneider-Institute.de · Breul 16 · 48143 Münster

An

Internationales Recht und Diplomatie

Generaldirektor der
Schneider-Institute.de
RENÉ SCHNEIDER
BREUL 16
48143 MÜNSTER
Telefax (privat)
Telefon (privat)
Schneider@muenster.de

Daten gespeichert gemäß DSGVO
USt-IdNr.: DE198574773

2. März 2026 – No. 28997

Opfer des Krieges — Die Wahrheit stirbt nicht zuerst, sondern zusammen mit dem Völkerrecht.

Ohne Kriegserklärung, unter Verstoß gegen das Abkommen¹ über den Beginn der Feindseligkeiten, haben am 28. Februar 2026 (Samstag) amerikanische und zionistische Aggressoren die „Geißel des Krieges“² in ihre Hände genommen und damit auf das friedliebende iranische Volk eingeschlagen!

Am Sonntag hat Bundeskanzler Friedrich Merz auf einer Pressekonferenz die Haltung seiner Regierung zu dem völkerrechtswidrigen Angriffskrieg der Amerikaner und Zionisten erklärt.³

Bundeskanzler Friedrich Merz, gekürzte Abschrift: Meine Damen und Herren, auch an einem Sonntag herzlich willkommen! Wir erleben <i>in diesen Tagen und Wochen</i> eine einzigartige Dichte an <i>Kriegen und</i> <i>Umbrüchen</i> auf der Welt und auch in unserer Nachbarschaft. Die Konfliktlinien werden zunehmend unübersichtlich. <i>Bisher bestehende Regeln</i> <i>auch des Völkerrechts werden immer weniger</i> <i>eingehalten.</i>	Die Kommentare von René Schneider: In welchem deutschen Nachbarland ist es „in diesen Tagen und Wochen“ zu „Kriegen und Umbrüchen“ gekommen? In unmittelbarer Nachbarschaft Deutschlands ist doch alles ruhig und friedlich! Stimmt: „Bisher bestehende Regeln auch des Völkerrechts werden immer weniger eingehalten“ , und zwar von den USA und ihren Verbündeten!
--	---

Wie Sie wissen, führen die Vereinigten Staaten von Amerika und Israel seit gestern *massive Militärschläge gegen Iran* durch.

Nach allem, was wir wissen, sind dabei bisher zahlreiche prominente Vertreter des iranischen Regimes *zu Tode gekommen*, darunter der religiöse Führer Ali Chamenei. Damit ist die Schwelle in eine ungewisse Zukunft überschritten. Über diese gesamten Entwicklungen werde ich am Dienstag in Washington *mit Präsident Trump sprechen*. Mit den Partnern in Europa, in Israel und in der gesamten Region stehe ich in engem Austausch, insbesondere in den letzten Stunden.

Heute, am Sonntag, hat unter meiner Leitung der Nationale Sicherheitsrat getagt. [...] Das betrifft insbesondere den *Schutz jüdischer, israelischer und amerikanischer Einrichtungen*. Wir werden *antisemitische oder antiamerikanische Angriffe auf deutschem Boden nicht dulden*.

Wir haben uns auf eine gemeinsame Haltung der Bundesregierung zu den Entwicklungen in Iran verständigt. Die Bundesregierung lässt keinen Zweifel daran, wie wir zum iranischen Regime stehen. *Das Mullah-Regime ist ein Terrorregime, das für die Jahrzehnte währende Unterdrückung des iranischen Volkes verantwortlich ist. [...] Das Regime bedroht den Staat Israel in seiner Existenz, und das Regime ist verantwortlich für den Terror der Hamas und der Hisbollah.*

Schließlich: *Die iranischen Nuklear- und Raketenprogramme bedrohen Frieden und Sicherheit.* [...]

[...]

Daraus zieht die Bundesregierung nüchtern Schlussfolgerungen für unser eigenes Handeln. *Völkerrechtliche Einordnungen werden dabei relativ wenig bewirken.* [...]

Sind das wirklich „**massive Militärschläge gegen Iran**“ oder eine „militärische Spezial-Operation“, eine „illegale Aggression“ oder ein völkerrechtswidriger Angriffskrieg, d.h. ein Verstoß gegen Artikel 51 der UN-Charta?

Wie sind diese Personen „**zu Tode gekommen**“, wurden sie vielleicht ermordet, zum Beispiel mit gemeingefährlichen Mitteln, Sprengstoffexplosionen, usw.? Mir fallen auch noch ein paar andere Mordmerkmale gemäß § 211 Abs. 2 StGB ein!

Wenn Sie „**mit Präsident Trump sprechen**“, werden Sie ihm sicherlich empfehlen, sich der Justiz zu stellen?

Wurde auch darüber gesprochen, den deutschen Luftraum für die USA zu sperren, und das US-Militärpersonal zu **internieren**?

Auf **Artikel 2 der UN-Charta** (Verbot der gewaltsamen Einmischung in die inneren und äußeren Angelegenheiten eines Mitgliedstaates der UN) wird hingewiesen!

Wird bestritten!

„**Völkerrechtliche Einordnungen werden dabei relativ wenig bewirken.**“ – Herr Merz, ich gratuliere Ihnen zu diesem Satz von nahezu Baerbockscher Größe!

Das gilt umso mehr, wenn sie weitgehend folgenlos bleiben. Appelle aus Europa, auch aus Deutschland, die Verurteilung iranischer Rechtsbrüche und selbst umfangreiche Sanktionspakete haben über Jahre und Jahrzehnte hinweg wenig ausgerichtet. Das hat auch daran gelegen, dass wir nicht bereit waren, *grundlegende Interessen notfalls mit militärischer Gewalt durchzusetzen*. Deshalb ist jetzt nicht der Moment, unsere Partner und Verbündete zu belehren.

[...]

Der Blick der Bundesregierung auf die Entwicklung in Iran ist bestimmt durch *unsere eigene geopolitische Gefährdung*. [...] *Deshalb setzt sich die Bundesregierung auch mit aller Kraft für einen gerechten Frieden für die Ukraine ein. Heute ist Deutschland, wie Sie vermutlich wissen, Kiews stärkster Unterstützer.*

[...]

Wer Sicherheit, Frieden und Gerechtigkeit im Nahen Osten will, der muss sie auch in Europa wollen, und deshalb leistet die Bundesregierung in transatlantischer Lastenteilung einen Großteil der Unterstützung der Ukraine gegen die russische Aggression. Deshalb belehren wir unsere Partner nicht hinsichtlich ihrer militärischen Schläge gegen Iran. Wir wollen mit dem notwendigen Maß an Realismus mit ihnen an einer Friedensordnung arbeiten, und zwar im Nahen Osten genauso wie in Europa.

Herzlichen Dank.

* * *

Herr Merz will also Artikel 51 der UN-Charta neu schreiben, um „**grundlegende Interessen notfalls mit militärischer Gewalt durchzusetzen**“. — Auf gut deutsch: Dieser Mann stellt sich außerhalb der geltenden Rechtsordnung! Und weil das Gewaltverbot nach Artikel 51 der UN-Charta gemäß Artikel 20 GG zu den allgemeinen Regeln des Völkerrechts gehört, handelt Herr Merz auch noch grob verfassungswidrig und sogar verfassungsfeindlich!

Herr Merz, Ihre „**unsere eigene geopolitische Gefährdung**“ ist nur Einbildung: Rußland hat ganz bestimmt nicht vor, Deutschland oder einen anderen NATO-Staat zu überfallen

„**Kiews stärkster Unterstützer**“ – Leider!

**Herr Merz,
bitte spitzen Sie Ihre Ohren:**

Deutschland und seine Werte werden nicht am Hindukusch verteidigt, nicht zwischen dem Dnjepr und der Wolga, und schon gar nicht in der Levante!

Bereits die Verteidigung der NATO- und EU-Grenzen ist äußerst fragwürdig, mir persönlich genügen
„**Einigkeit und Recht und Freiheit Für das deutsche Vaterland!**“, insbesondere seitdem Völkerrecht nur noch nach Gutsherrenart zur Anwendung oder zur Disposition nach Belieben kommt.

Ich hoffe, daß Sie und Ihre Freunde Ihre illegalen Angriffskriege verlieren, und danach vor Gericht gestellt werden!

* * *

¹ Abkommen über den Beginn der Feindseligkeiten vom 18. Oktober 1907 (RGBl. 1910, S. 82)

² Eingangssatz der Präambel der Satzung der Vereinten Nationen vom 26. Juni 1945 (BGBl. 1973 II S. 431), im Original: (*Charter of the United Nations*) „scourge of war“.

³ Pressekonferenz vom 2. März 2026 (Sonntag),
Quelle/URL: <https://www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/kanzler-statement-naher-osten-2409172>